

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Fhnr. i. d. R. Edmund Hainisch
15. Komp.

An den Stellungskämpfen, die das Regiment bis zu seinem im Februar 1916 erfolgten Abtransport nach Italien bei Olyka festhielt, nahm auch der damalige Kdtt.-Asp. Hainisch teil. Aber erst die Durchbruchsschlacht bei Folgaria gab ihm Gelegenheit, sich besonders auszuzeichnen. In den nachfolgenden Kämpfen um den Mte. Cimone erweist sich Fhnr. Hainisch als tüchtiger und entschlossener Zugkommandant. Der Absolvierung eines Sturm- und technischen Kurses im März 1917 verdankt er seine Zuteilung zur technischen Komp., in deren Verband er die vom Rhombon bis zum Mte. Grappa führende Offensive mitmachte. Als im Juni 1918 die schweren Kämpfe um den Col del Rosso einsetzten, kämpft Hainisch im Verbands des Sturm-Baons der Edelweiß-Division. Als Kommandant eines Sturmzuges gelang es ihm, in bravourösen Nahkämpfen, in deren Verlauf er auch einen Bajonettstich erhielt, bis in den Rücken der feindlichen Melagostellung vorzudringen. Mit Einbruch der Dunkelheit, nachdem er vergeblich auf das Herankommen seiner Kameraden gewartet hatte, entschließt sich Hainisch, die feindlichen Linien zu durchbrechen, was ihm auch unter Aufbietung aller Kräfte, wohl aber mit dem Verlust zweier „Stürmler“ gelang. Hainisch erhielt für diese hervorragende Waffentat die Goldene Tapferkeitsmedaille für Offiziere.



Lt. Albert Huszar
Kommandant der MGA. V.

Huszar rückte als junger Leutnant mit dem XVIII. Marschbaon zum Regiment ab, das sich im März 1916 im Etschtal etablierte. In der Durchbruchsschlacht bei Folgaria, in dem Ringen um den Besitz des Cimonegipfels im Juli 1916, am Rhombon, in den Kämpfen um die Eroberung der Prevalascharte und später im Dezember 1917 in den Kämpfen um den Col della Beretta leistete die unter seiner bewährten Führung stehende Maschinengewehrabteilung ihren besonderen Beitrag zu den Erfolgen unseres Regiments. Huszar besitzt das M.V.K. III. Kl. und das Signum Laudis.